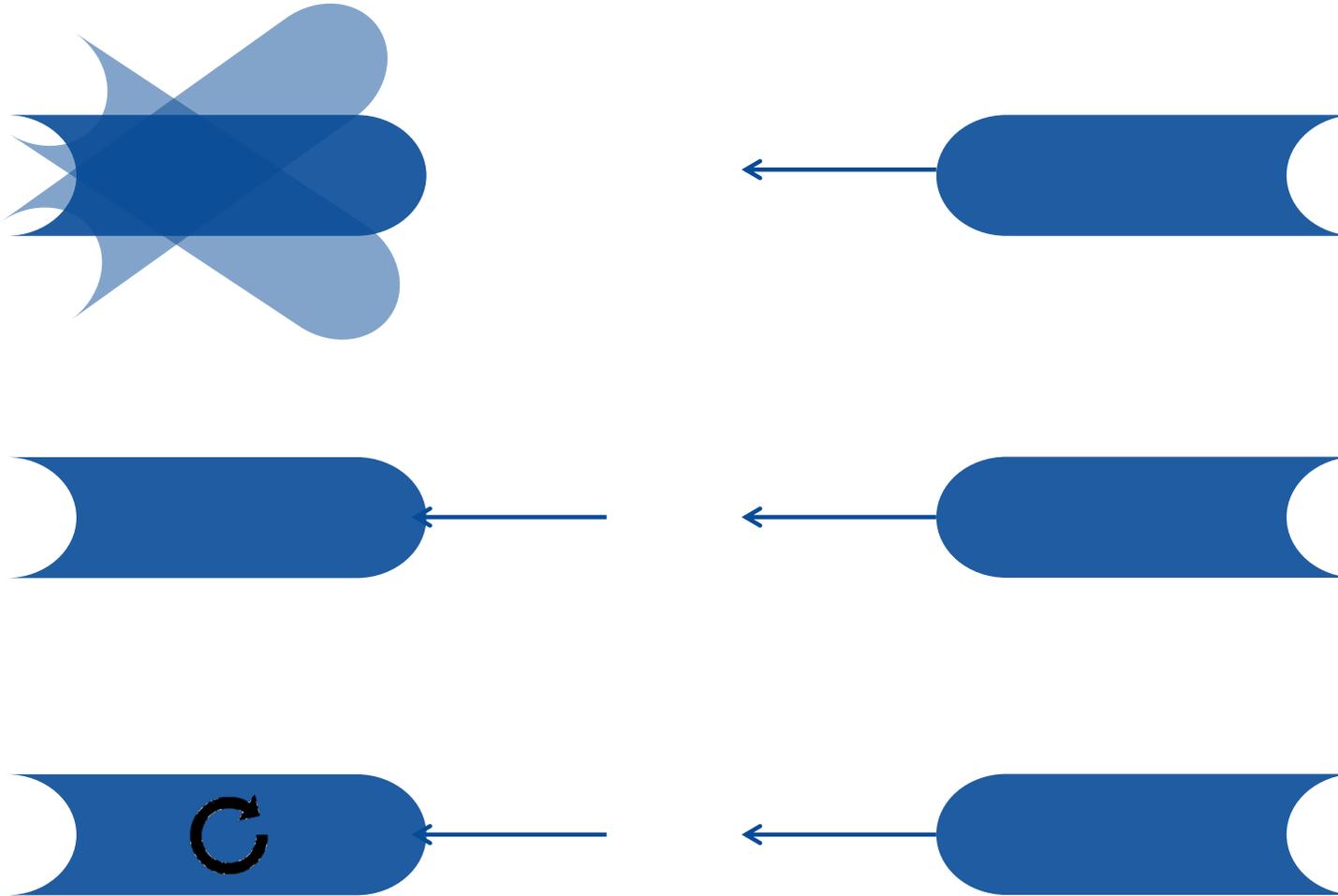


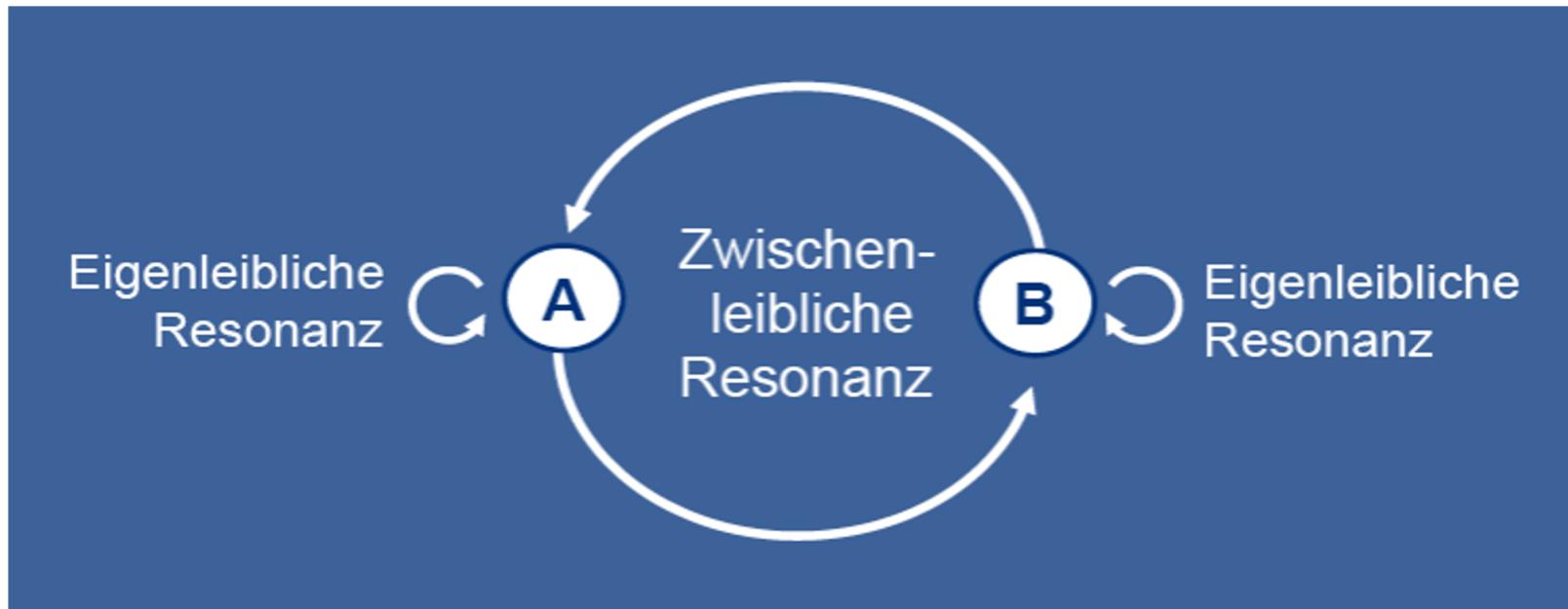
# Resonanz und Embodiment in der ärztlichen Gesprächssituation

**Univ.-Prof. Dr. med. Claas Lahmann**  
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Freiburg

# Hinhören → Zuhören → Verstehen



# Zwischenleiblichkeit (Merleau-Ponty) als Verbindung von 1. & 2. Person



Fuchs 2011

*Es ist, als ob die Intentionen des anderen meinen Leib bewohnten, und meine Intentionen den seinen.“ (Merleau-Ponty 1966)*

Der Körper ist das Unbeachtete,  
das mit Stillschweigen Übergangene,  
und doch ist er das,  
was das Bewusstsein ist;  
es ist sogar nichts anderes als der Körper,  
der Rest ist Nichts und Schweigen.

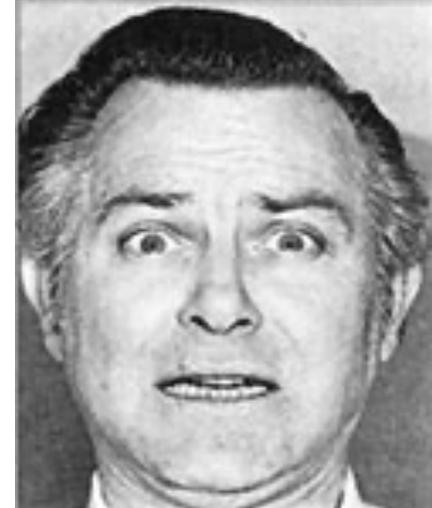
Sartre „Das Sein und das Nichts“

# Embodiment-Experimente (mit Potentieller Relevanz für die Psychotherapie)

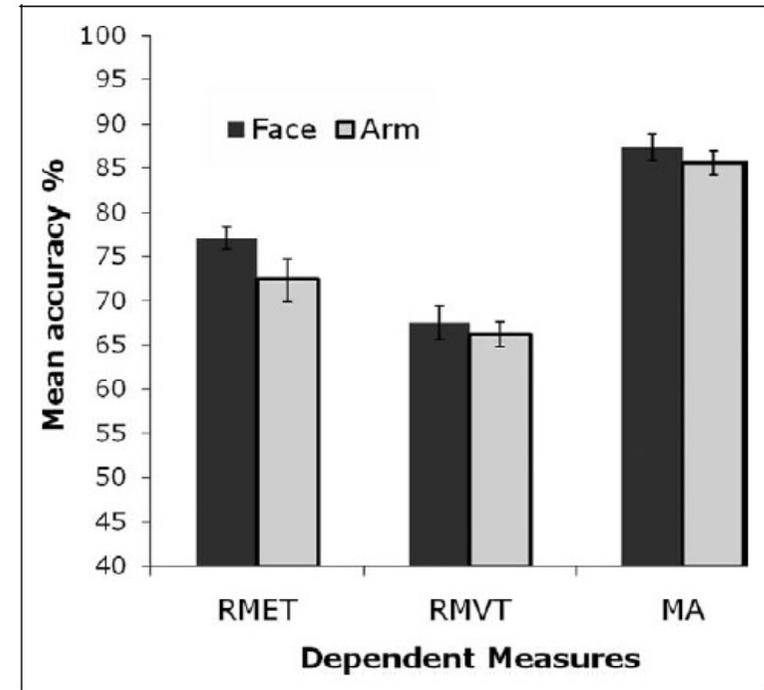
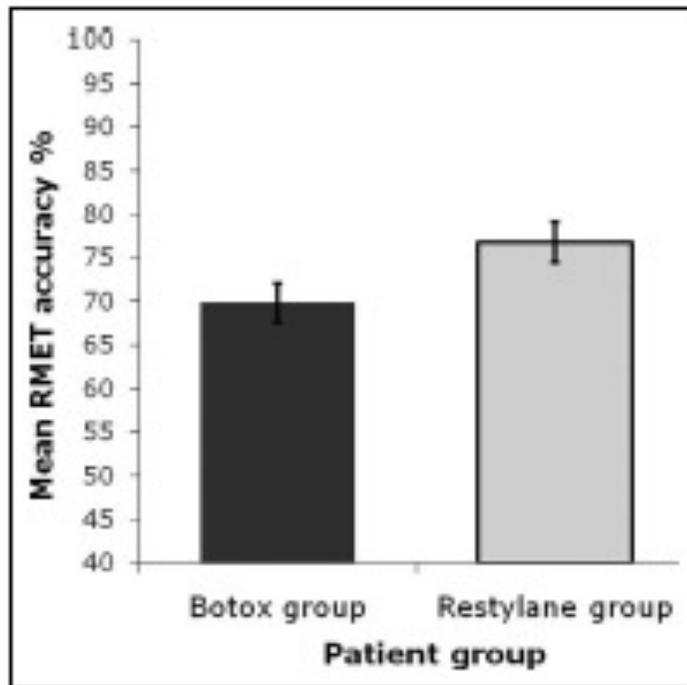
**Wahrnehmen und Fühlen**

**Sprechen (mit dem Körper)**

**Verhalten**



***Embodied Emotion Perception:  
Amplifying and Dampening Facial Feedback Modulates Emotion Perception Accuracy***



# Was hilft das jetzt in der Gesprächssituation?

*Face to face: blocking facial mimicry  
can selectively impair recognition of emotional expressions*

# Embodiment-Experimente (mit Potentieller Relevanz für die Psychotherapie)

**Wahrnehmen und Fühlen**

**Sprechen (mit dem Körper)**

**Verhalten**

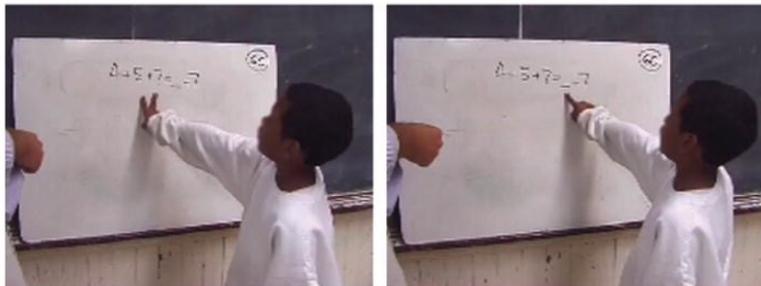
# Embodied Language I

*Why blind people gesture when they speak*

# Embodied Language II



Correct Gesture

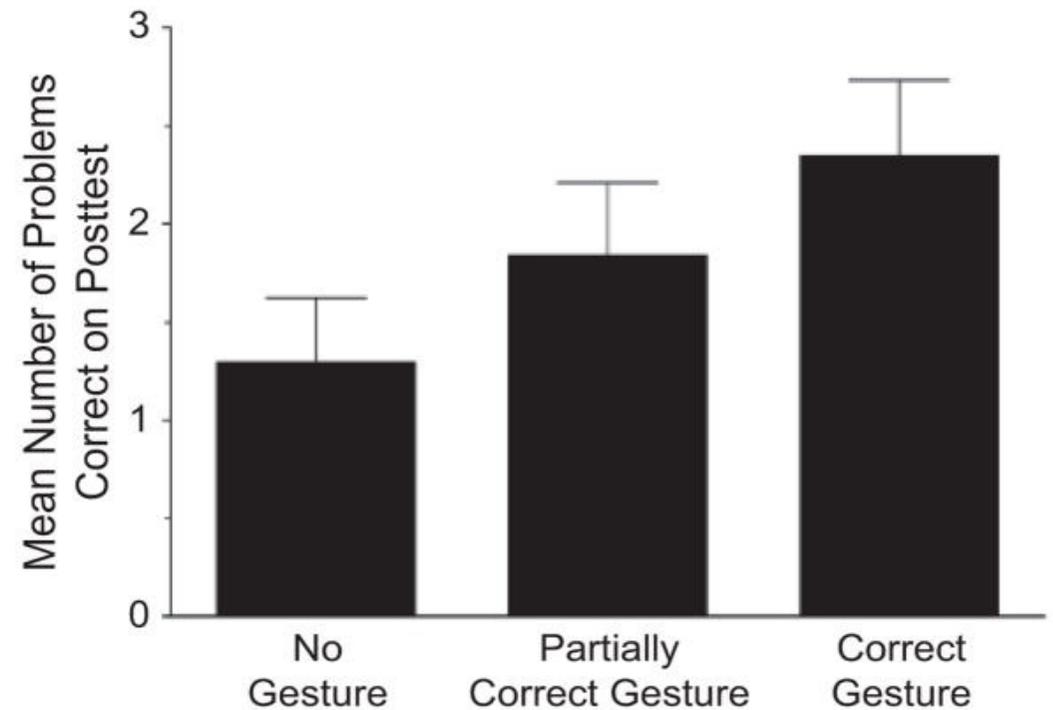


Partially Correct Gesture



No Gesture

Gesturing gives children new ideas about math



# Embodiment-Experimente (mit Potentieller Relevanz für die Psychotherapie)

**Wahrnehmen und Fühlen**

**Sprechen (mit dem Körper)**

**Verhalten**

Embodiment als Basis – nicht nur – der therapeutischen Beziehung  
*“And it is through my body that I understand other people”*  
(Merleau-Ponty 1962)

Somatoforme als auch somatopsychische Störungen  
als Beeinträchtigung des verkörperten Selbst

Körperpsychotherapie

- öffnet den intersubjektiven Raum zwischen Therapeut und Klient
- nutzt verkörperte (intersubjektive) Erfahrungen als Arbeitsmaterial

Körpererfahrungen (eigentlich Leiberfahrungen) als

- ubiquitärer Bestandteil psychotherapeutischer Arbeit
- integraler Bestandteil von Gegenübertragungsprozessen (Sletvold 2012)

Beziehungserfahrung als zwischenleibliche Begegnung

(Merleau-Ponty 1962)